

DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF · SCHMALENBECK e. V.



16. JAHRGANG

NUMMER 5, MAI 1964

Blumen für die Feuerwehr-Kapelle



Photo Lothar Diekmann

...und starken Beifall für den musikalischen Abend, den sie am Sonnabend, dem 11. April, vor einem voll besetzten „Waldreitersaal“ bestritt. Unter der bewährten Stabführung von Max Kompert erklangen volkstümliche Melodien, die immer wieder gern gehört werden.

Lieben Waldverweiler!

Eben haben wir über Ostern gesprochen, schon ist es Pfingsten. Nun ja, was sind in der heutigen Zeit schon 50 Tage — Pfingsten heißt ja auf deutsch: der 50. Tag. (Nach Ostern wohlverstanden!)

Nun also ist dieses „liebliche Fest“ gekommen. Geht es uns eigentlich noch etwas an? Vor einiger Zeit las ich einmal in einem Artikel über die Frage, was denn der Unterschied zwischen Mensch und Tier vor Gott sei, daß der Mensch eben Pfingsten erlebt habe und das Tier nicht. Weihnachten, Karfreitag, Ostern, das seien Feste auf Grund von Begebenheiten, die auch ein Tier wahrnehmen könne. Für Pfingsten aber bedarf es mehr als eines Körpers mit Sinnesorganen.

Mit Pfingsten fängt in unseren Breiten eigentlich erst richtig der Frühling an. Von diesem Datum ab kann man wohl vor Überraschungen des Wetters einigermaßen gefeit sein. Alle Welt ist auf Schusters Rappen oder, wie es im modernen Sprachgebrauch heißt, auf „Achse“. Diesen Umstand habe ich versucht, einmal auf Pfingsten zu beziehen.

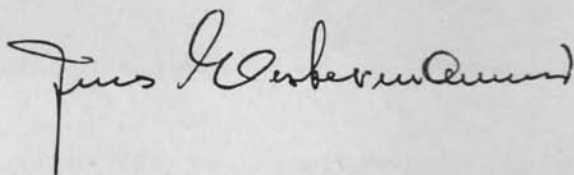
Wenn dem Menschen von Gott nun die Gnade zuteil geworden ist, den heiligen Geist zu empfangen, lohnt es sich, die Frage zu stellen, wie es denn mit unserem Verhältnis zu Gott überhaupt beschaffen ist. Diese Frage bleibt bei den meisten — leider auch unter uns — unbeantwortet, weil man Gott nicht mehr als Faktor sieht, mit dem zu rechnen es sich lohnt!

Heute dominiert bei uns vielmehr die Frage, was bin ich bei meinem Nachbarn, bei meinen Kollegen, bei meinem Chef eigentlich wert? Habe ich in der Gesellschaft auch das notwendige Ansehen und bei meiner Bank auch Kredit? Diese Fragen werden zu einem nicht geringen Teil durch die Anzahl der PS unseres fahrbaren Untersatzes beantwortet. Es ist wichtig, daß diese Zahl unserem Nächsten möglichst überlegen ist. Schließlich erweist es sich ja gerade am Pfingstfest, wie schnell man durch die erwachte Natur braust und wieviel km man „gemacht“ hat, vor allem aber, wieviel schneller als der andere!

Hier zeigt es sich, daß wir, die höheren Wesen, unser Ansehen nach den Kräften eines Tieres — des Pferdes — messen. Dem Tier aber wollen wir ja so unwahrscheinlich hoch überlegen sein. Wenn wir nun Pfingsten in der rechten Weise erleben, dann — nur dann sind wir es wirklich. Wenn der heilige Geist in uns wirksam wird, dann treten die Dinge des täglichen Bedarfs — und was ist das Auto schon anderes — weit zurück und bleiben was sie sind: Mittel zum Zweck, die uns die Aufgabe als Menschen zu erleichtern helfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest!

Ihr



Schriftleitung: Jens Westermann, Schmalenbeck, Alter Achterkamp 80, Ruf 32 66 —
Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck.

Druck: Ludwig Appel, Hamburg 22, Glückstr. 53, Ruf 29 12 29 — Zuschriften an die Schriftleitung
„Waldreiter“ — Erscheint Mitte jeden Monats — Für den Botendienst jede Nummer 5 Pf.

Zu Gast in Großhansdorf: Der Kreistag

Auf Einladung unseres Bürgermeisters, Herrn Schlömp, fand am 10. April 1964 eine Kreistagssitzung im Waldreitersaal statt.

45 Damen und Herren nahmen in den vorderen Reihen unseres Saales Platz, wo man zu diesem Zweck einige Stuhlreihen entfernt und dafür Tische zum bequemeren Arbeiten für die Abgeordneten aufgestellt hatte.

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete Herr Kreispräsident Hardt die Sitzung mit einer Begrüßung aller Anwesenden, der Abgeordneten, der Gäste — es waren Bürger unserer Gemeinde und Schüler der Oberklassen unserer Schule erschienen — der Gemeinderatsmitglieder unseres Bürgervorstehers, Herrn Umlauff, unseres Bürgermeisters, Herrn Schlömp, des Landrats, Herrn Haarmann, sowie der Presse. Er richtete den Dank an die Gemeinde für die Ein-

ladung. Herr Umlauff erwiderte die Begrüßung in launiger Weise.

Sodann nahm die Sitzung Punkt für Punkt ihren planmäßigen Verlauf. Da in allen Punkten, die der Finanzausschuß zur Durchführung empfahl, Einstimmigkeit herrschte, konnte leicht — vornehmlich bei den jungen Zuhörern — der Eindruck entstehen, es stehe überhaupt keine Schwierigkeit und keine Arbeit hinter diesen Beschlüssen. Wieviel Arbeit aber von den einzelnen Arbeitsausschüssen in wochen- und monatelangen Sitzungen geleistet worden ist, wird hoffentlich den Schülern im entsprechenden Unterricht klargemacht werden.

Am meisten wurden die Gemüter erregt durch den Beschluß zu Punkt 7 der Tagesordnung, in dem es um die Bewilligung der Gelder für den 4. Bauabschnitt des Stormarnhauses in Bad



Ein Konto bei der Sparkasse erspart Zeit und Ärger. Kein Warten und keine Wege beim Bezahlen der Rechnungen. Sie erledigen als Kontoinhaber alles vom Schreibtisch aus. Für den modernen Menschen gilt:

Ein Konto
bei der Sparkasse!

KREISSPARKASSE STORMARN

43 Zweigstellen im Kreise Stormarn und in Hamburg

Oldesloe ging. Mit diesem Vorhaben soll endlich auch der Kreistag für seine Arbeit ein Zuhause erhalten. Bisher finden seit Jahren die Sitzungen in primitiven Verhältnissen einer Berufsschule statt, doch nun endlich ist es wohl — bei aller Bescheidenheit — auch an der Zeit, daß die Damen und Herren des Kreistags, die so uneigennützig viele Stunden ihrer Freizeit der Arbeit für das Allgemeinwohl der in Stormarn lebenden Menschen zur Verfügung stellen, einen angemessenen Arbeitsplatz erhalten. So ist denn nun ein zweckmäßiger, formschöner Sitzungssaal vorgesehen und der Bau beschlossen worden. In diesem Bauabschnitt sind auch größere und modernere Räume für das Gesundheitsamt eingeplant, damit das Amt seine ständig wachsenden Aufgaben erfüllen kann.

den, sowie der Presse — eine Übersicht über die Tagungsordnungspunkte auszuhändigen, damit eine stille Mitarbeit und eine bessere Verfolgung bei den einzelnen Fragen gewährleistet ist. Auch würde das Verständnis für die kommunalen Dinge, die uns alle angehen, mehr gefördert.

Um 12 Uhr konnte der offizielle Teil des Tages beendet werden. Dann bestiegen die Abgeordneten des Kreistages sowie einige dazu eingeladene Gäste die bereitstehenden Fahrzeuge, um im Parkhotel Manhagen ein Mittagessen einzunehmen. Dieser erste Einblick in die Gemeinde wurde von schönstem Frühlingswetter begleitet, so daß sich dieser wald- und seenreiche Teil unseres Ortes den Gästen besonders reizvoll präsentierte.

Mit einem Bus, der alle Teilnehmer aufnahm, begann dann eine Fahrt durch

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder,
laufend Kurse für Schwangerschaftsgymnastik

Elisabeth Grimpe

staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86

Auch der Straßenausbau, sowie die Sanierung des vorhandenen Straßennetzes, das dem rapide wachsenden Verkehr nicht mehr standhalten kann, bereitet in allen Gebieten des Kreises starke Kopfschmerzen. Ebenso der Schulneu- und -erweiterungsbau war ein heißes Thema auf der Tagesordnung.

Trotz einiger stark diskutierter Punkte ging die Tagesordnung mit bewundernswerter Zügigkeit „über die Bühne“. Es darf vielleicht an dieser Stelle gesagt werden, daß es bei ähnlichen Gelegenheiten allerdings recht wünschenswert wäre, allen Zuhörern, besonders den Jugendlichen, die vielleicht später einmal Abgeordnete wer-

unsere weiträumige, aber dafür landschaftlich sehr ansprechende Gemeinde Großhansdorf. Hierbei wurde darauf aufmerksam gemacht, daß die verschiedenen Ortszentren — Schmalenbeck, Kiekut, Großhansdorf — verschiedenartige und vielschichtige Probleme für das Zusammenleben für etwa 6½ tausend Menschen in der großstadtnahen steuerarmen Gemeinde mit sich bringt. Herr Bürgermeister Schlömp verstand es, über ein Mikrofon gerade diese, uns am Herzen liegenden Dinge in verständlicher und mit Humor gewürzter Weise zu vermitteln.

Ein kurzer Aufenthalt war zur Berücksichtigung der neuerbauten Räume der Deutschen Angestellten-Akademie auf

dem ehemaligen Gelände „Deutscher Ring“ vorgesehen. Hierbei wurden durch den Geschäftsführer, Herrn Lietz, in der Aula des Hauses, zur Vervollständigung des Rundganges, Informationen erteilt.

Ein anderes, nicht minder wichtiges Ziel bei dieser Ortsrundfahrt bildete das Tbc-Krankenhaus mit seinen elf Stockwerken. Besonders wurden auch die Landschaftsschutzgebiete, die un-

sere Wohn- und Geschäftszentren einrahmen, sowie diverse neue Aufschließungsgebiete, u. a. Voßberg, Roseneck, Haberkamp/Neuer Achterkamp, gezeigt.

Wieder am Parkhotel angelangt, wurde den Gästen eine Erfrischung in Form einer Tasse Kaffee, sowie einigen Getränken nach Wahl geboten, ehe sie dann unter den Klängen der bewährten Feuerwehrkapelle verabschiedet wurden. iwe

Schaapkamp 13

dort ist Ihr

GROSSHANDSORFER FARBENHAUS

Farben verschiedener Fabrikate

Impredur, der gut deckende Lack in 24 schönen Farbtönen für alle Anstriche

Coloranit, die Binderfarbe für den Außenanstrich Ihres Hauses

Tapeten in reicher Auswahl

Jalousetten und **Sonnenrollos**; Ausmessen und Anbringen kostenlos

Und außerdem verkaufen wir nicht nur, sondern beraten Sie auch!

HANS KRUSE · Malermeister · Ruf 2578

W. Wolgast

Inh. W. Eggers

**207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 116
Telefon 21 14**

Wir halten für Sie bereit: eine große Auswahl an Gartengeräten, Schiebkarren, Draht, Motor- und Handrasenmäher; außerdem moderne Gartenmöbel und Sonnenschirme.

Sehen Sie sich unverbindlich unsere Artikel an!

Fotowettbewerb!

Wir erinnern noch einmal an unseren Fotowettbewerb, dessen letzter Einsendetag am 15. Juli ist und möchten doch durch die folgenden Zeilen recht viele Leser zum Mitmachen ermuntern.

Landschaftliche und architektonische Schönheit unseres Ortsbildes, lieber Waldreiterleser, wird in unserem Fotowettbewerb für die neue Postkartenserie des Heimatvereines gesucht. Nun wird sich mancher wohl fragen, wo er hier imposante Bauwerke und eindrucksvolle Landschaftsbilder finden kann, denn nach der Ansicht weitgereister Leute ist ja mit unserer herben holsteinischen Landschaft kein großer Staat zu machen. Nun, liebe Anhänger der schwarzen Kunst, ich denke, wir haben uns recht verstanden. Gesucht werden Bilder unseres Heimatortes, die uns allen etwas sagen, von denen der Betrachter angeregt wird, es selber einmal mit einem Spaziergang zu versuchen, um sich auch weniger bekannte Wege und Gegenden zu erkundern und die würdig sind, als ein Gruß aus unserem schönen Walddorf in die Ferne hinausgeschickt zu werden.

Keine Idee, meinen Sie? Na, an Motiven fehlt es doch sicher nicht. Ich denke da an unsere Kleinen, wenn sie mit Hallo die Rodelbahn herunter-sausen. Sicher hat manch stolzer Vater ein Bild davon gemacht. Wenn es nicht nur den eigenen „Süßen“, sondern das gesamte Leben und Treiben dort erfaßt, hat es unbedingt Allgemeingültigkeit. Oder wer hat sich nicht schon über einen beladenen Erntewagen ge-

freut, wenn er über das Kopfsteinpflaster des alten Dorfes rumpelt. Oder sollten die alten Bauernhöfe fotogener sein? Wie viele Meter Film sind wohl schon bei unserem Vogelschießen verschossen worden? Und hatten Sie nicht noch ein Bild von „Damals“? aus der guten „alten Zeit“? Sagen Sie nicht, Ihre Fotografiemaschine ist „gehobenen“ Ansprüchen nicht gewachsen, es kommt immer auf den an, der hinter ihr steht. Ist nicht Ihr Fall? So mit Romantik und Dorfteich? Dann versuchen Sie es doch einmal mit technischen Dingen. Gewinnen Sie der Autobahnauffahrt eine schöne Seite ab. Wir haben drei neue Kirchen im Ort, die auch bildmäßig gut zu erfassen sind. Die Bahnhofsvorplätze mit ihren Ladenzeilen sind doch auch ganz gut geraten. Abgesehen von kommunalen und kulturellen Einrichtungen. An Motiven also kein Mangel. Es kommt nur darauf an, mit der eigenen Bildauffassung etwas für unseren Ort typisches darzustellen. Die schönsten Bilder wollen wir prämiieren, und die für unsere Postkartenserie geeigneten kaufen wir an.

Die Teilnahmebedingungen aus dem Märzheft möchten wir noch einmal in Erinnerung bringen.

... und nun recht guten Erfolg!

Lothar Diekmann

Stempel · Schablonen · Schilder
Auto-Nummern
C. FR. FISCHER
Ahrensburg (Holst.)
Manhagener Allee 20 · Tel. 31 68

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

Ahrensburg
Schillerallee 6
Fernruf 2060

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten

SOLO - Rasenmäher

zu stark herabgesetzten Preisen!

● SOLO-Elektromäher	statt DM 380,— jetzt DM 285,—
● SOLO-Benzinmäher 3 PS, 40 cm Schnitt	statt DM 450,— jetzt DM 298,—
● SOLO-Benzinmäher 4 PS, 50 cm Schnitt	statt DM 550,— jetzt DM 385,—

Ferner preiswerte Rasenkehrmaschinen für Gras und Laub – preiswerte Gartenschläuche

Fordern Sie unverbindliche Beratung und Vorführung auf Ihrem Rasen!

Ihr Vorteil: Werksnähe – Verkauf und Kundendienst durch Fachpersonal.

Klaus Hansen

AHRENSBURG

Waldemar Bonselsweg 12 Tel. 2396

Günter Schulze

SIEK

Telefon: 04107 / 344



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen

Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen

Seit über 30 Jahren

Zentralheizungen · Klima- und Lüftungsanlagen
Ölfeuerungen · Montage und Wartungsdienst
Warmflurheizungen - Warmwasserbereitung
Fußleistenheizung
Öltank-Dichtheitsprüfungen und Korrosionsschutz
Regelgeräte für Koks-, Öl- und Gasfeuerung

ARTHUR RATHJE

Ahrensburg - Große Straße 8 - Telefon 23 08

Ruf 5 60 27

Braten und Aufschnitt fett - mager - geräuchert - gehackt -
für jeden Geschmack die richtigen Fleisch- und Wurstwaren

Kurt Bachmann jr., Schmalenbek, Haberkamp 3

HORST BREMER Schlossermeister
GROSSHANS DORF Mühlendamm 38 ☎ 5 63 34
Bau- und Kunstschlosserei

Ich suche für ernsthafte und zahlungskräftige Käufer

Bauplätze · Hausgrundstücke · Baugelände

Wenn Sie ein solches Objekt verkaufen wollen, so benachrichtigen Sie mich. Ich werde Sie dann gern zu einer unverbindl. Besprechung aufsuchen.

Otto Cropp

Hausmakler RDM

Schmalenbeck · Haberkamp 1 · Tel.: Ahrensburg 20 57

Die Walddörferbahn

Die ersten Pläne, eine Eisenbahnverbindung in die hamburgischen Walddörfer zu bauen, stammen aus dem Jahre 1883. Seit dieser Zeit währten die Versuche zu einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse von der Stadt Hamburg in ihre Walddörfer. Nachdem dann im Jahre 1898 Grundbesitzer in Volksdorf angeregt hatten, Volksdorf durch den Bau einer Dampfeisenbahn von Alt-Rahlstedt nach Volksdorf aufzuschließen, die Normalspur erhalten und mit durchgehenden Zügen dem Personen- und Güterverkehr dienen sollte, ist es im Jahre 1903 nach längeren Verhandlungen mit Preußen über die Festlegung der Trasse und die mittlere Geschwindigkeit zum Abschluß eines Vertrages zwischen der Finanzdeputation in Hamburg und der Firma Gebrüder Körting in Hannover gekommen. Die Firma Körting verpflichtete sich zum Bau einer vollspurigen, elektrisch zu betreibenden Kleinbahn von Alt-Rahlstedt nach Volksdorf, zu deren Betrieb ihr der Hamburger Staat, außer der unentgeltlichen Überlassung des Staatsgrundes, die Genehmigung für 50 Jahre bis zum Jahre 1957 erteilte und für die ersten 10 Jahre einen jährlichen Zuschuß von 4000 Mark zahlte. Andererseits aber legte er ihr die Weiterführung der Bahn bis Wohldorf auf, sobald die preußischen Behörden auch für diese Strecke ihre Genehmigung erteilt hätten. So konnte am 1. Oktober 1904 die Eröffnung für den Personenverkehr bis Volksdorf erfolgen. Die Fahrzeit von Hamburg nach Alt-Rahlstedt betrug 22 Minuten, hier wurde eine Umsteigefrist von 5 Minuten eingeschoben, die Fahrzeit von Alt-Rahlstedt nach Volksdorf belief sich auf weitere 20 Minuten, so daß die ganze Fahrzeit von Hamburg-Hauptbahnhof bis Volksdorf auf rund 45 Minuten kam. Die Verlängerung der Strecke bis Wohldorf ist dann unter entsprechenden Bedingungen von der gleichen Firma durchgeführt worden. Am 1. April

1907 konnte auch hier der Betrieb eröffnet werden.

Die Verlängerung der Stadtbahn (S-Bahn) nach Ohlsdorf wurde für die Gemeinden im Alstertal wie für die dortigen Grundeigentümer der Anlaß, bei der preußischen Regierung und bei der preußischen Staatsbahnverwaltung, die den Betrieb der S-Bahn führte, um eine Verlängerung der S-Bahn über Ohlsdorf hinaus nach Wellingsbüttel und Poppenbüttel einzukommen. So erhoffte nunmehr auch Wohldorf von dieser sogenannten Alstertalbahn eine Aufschließung des Geländes über Poppenbüttel hinaus in seine unmittelbare Nachbarschaft. Der Gedanke, auf diesem Wege wenigstens eine seiner Enklaven der Besiedlung zu erschließen, mochte Hamburg für einen Augenblick verlockend erscheinen. Es hat ihn rasch fallen gelassen, da seinen anderen Walddörfern damit nicht geholfen war und Volksdorf samt Ohlsdorf nach wie vor auf die Kleinbahn mit dem unbequemen Wagenwechsel in Alt-Rahlstedt angewiesen blieb. Schon war es so weit gekommen, daß jeder sich nur selbst zu helfen suchte, wie denn die Gemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck mit der Lübeck-Büchener Eisenbahngesellschaft in Verbindung getreten war, um diese zu veranlassen, eine Abzweigung vom Bahnhof Ahrensburg nach Großhansdorf zu bauen. Diese Verhandlungen standen kurz vor dem Abschluß. Da hielt es Hamburg für angebracht, eine einheitliche Bahnverbindung nach seinen Walddörfern selbst zu schaffen. Mit der Fertigstellung der Ringlinie der Hamburger Hochbahn boten sich Gelegenheit und Möglichkeit, durch eine einzige Abzweigung alle Walddörfer auf einmal ihr anzuschließen. Die fünf Enklaven Farmsen, Berne, Volksdorf, Ohlsdorf und Wohldorf konnten mit einer von Süden nach Norden geführten Bahnlinie glatt aneinander gereiht werden, für Schmalenbeck und Großhansdorf bedurfte es

einer Seitenlinie, die von Volksdorf aus geschaffen werden konnte.

Hamburg glaubte sein wichtiges Interesse an der Gestaltung des Fahrplanes und der Tarife nur dann gesichert, wenn die Bahn als rein hamburgisches Unternehmen gebaut würde. So legte der Senat der Bürgerschaft am 15. Januar 1912 einen Antrag auf den Bau der „Walddörferbahn“ zur Mitgenehmigung vor. Die Kosten waren ohne die für den Grunderwerb auf 20,9 Millionen Mark veranschlagt. Davon sollte ein Teil von den Grundbesitzern der hamburgischen Walddörfer wieder hereingebracht werden, und zwar in der Gestalt, daß bei jedem Grundstücksverkauf in den Walddörfern 50 Pfg. je qm, bei Grundstücken bis zu 1000 qm nur 25 Pfg. je qm als sogenannte Bahnrente erhoben werden. Nachdem die Bürgerschaft am 21. Februar 1912 den Senatsantrag mitgenehmigt hatte, erwarb Hamburg von Preußen das Recht zur Enteignung des für den Bahnbau erforderlichen Grund und Bodens auf preußischem Gebiet und begann nach

Erledigung der Vorarbeiten den Bahnbau, der während des ersten Weltkrieges zum Teil mit Kriegsgefangenen im Rohbau fertiggestellt wurde. Auf der Strecke Barmbeck - Volksdorf wurde zunächst ein behelfsmäßiger Dampfbetrieb für den Personenverkehr eingeführt, der jedoch nach Abschluß des Waffenstillstandes wieder eingestellt werden mußte, da die Lokomotiven belgische Kriegsbeute waren und wieder an die Siegermächte abgeliefert werden mußten. Nunmehr schloß Hamburg einen Betriebsvertrag mit der Hamburger Hochbahn-Aktiengesellschaft ab, die hierauf den elektrischen Betrieb auf der Walddörferbahn zwischen Barmbeck und Volksdorf am 6. September 1920 übernahm, wofür sie die von ihr aufgewendeten Selbstkosten zuzüglich eines Zuschlages von 2,5 v. H. von Hamburg erstattet bekam. Die Einnahmen aus der Bahn, an der die Gesellschaft mit 2 v. H. beteiligt war, flossen Hamburg zu. Am 5. November 1921 erfolgte die Betriebseröffnung der Zweigstrecke Volksdorf—Großhansdorf und endlich wird am 1. Februar 1925 die Zweigstrecke Volksdorf—Ohlstedt in Betrieb genommen. 1934 übernahm die Hamburger Hochbahn-Gesellschaft den Betrieb der Walddörferbahn für eigene Rechnung gegen einen Zuschuß Hamburgs von zunächst 800 000 Reichsmark jährlich.

Nach Eröffnung der Strecke Barmbeck—Volksdorf der Walddörferbahn ging der Verkehr auf der Kleinbahn immer weiter zurück, und so wurde der Personenverkehr auf der Strecke Altrahlstedt—Volksdorf am 15. April 1923 stillgelegt. Nachdem dann die Walddörferbahn auch auf der Strecke Volksdorf—Ohlstedt in Betrieb genommen war, erfolgte gleichfalls hier die Einstellung des Verkehrs der Kleinbahn am 1. Februar 1925. Seit dem 1. April 1934 führt die Hamburger Hochbahn-Aktiengesellschaft auf der restlichen Strecke Ohlstedt—Wohldorf den Betrieb der Kleinbahn, der im Jahre 1963 ebenfalls stillgelegt wurde und durch



**Fußgymnastik ...
leicht gemacht**

**BERKEMANN
FUSSGYMNASTIK-SANDALE
ORIGINAL PROF. THOMSEN**

SCHUH GROPPE
Am Bahnhof Großhansdorf

Busse der HHA ersetzt wird. Z. Zt. bemüht sich ein Amateurrein um die Genehmigung zur Fortführung des Betriebes dieser in unserer Gegend einzigartigen idyllischen Kleinbahn.

Die Trace nach Großhansdorf war ursprünglich so geplant, daß beim Bahnhof Ahrensburg eine Umsteigemöglichkeit in die Lübeck-Büchener Bahn (jetzt S-Bahn) gegeben war. Die Auslegung der Pläne rief so viele Einsprüche der Grundeigentümer und der Gemeinde Ahrensburg, wie auch der Eisenbahngesellschaft hervor, daß der Hamburger Senat eine Änderung dieser Linienführung als geboten ansehen mußte. So kam es alsdann zu der jetzigen Linienführung, die von den preußischen Stellen genehmigt wurde.

Am 2. Februar 1958 wurde der Bau und weitere Ausbau der U-Bahn und ihrer Zweiglinien von der Hansestadt Hamburg (Baubehörde) übernommen, die HHA stellt die Betriebseinrichtungen, die Gleise, Signale, Stromversorgung und Fahrzeuge, sowie das Personal. Seit Anfang August 1963 fahren nach Fertigstellung der Wandsbeker Linie nunmehr die Züge in die Waldhöfer von Ochsenzoll, Kellinghusenstraße, Rathaus, Hauptbahnhof, Wandsbek-Markt, Wandsbek-Gartenstadt, Volksdorf nach Ohlstedt und Großhansdorf.

Zum Schluß möchte ich noch eine für Großhansdorf besonders wichtige Vereinbarung aus dem hamburgisch-preußischen Staatsvertrag vom 17. März 1912 festhalten. In Art. 2, Ziffer 7) heißt es: „Die gesamte Bahn soll sowohl in ihren baulichen Ausführungen als in ihren Betriebseinrichtungen als eine einheitliche Anlage gelten und ihre Behandlung innerhalb beider Staatsgebiete gleichmäßig sein.“

In Art. 5 heißt es weiter: „Die Tarifbildung, die Art und Weise der Beförderung, die Entscheidung über die Betriebsmittel und die sonstige Ausstattung der Bahnanlagen sowie die

Feststellung des Fahrplanes bleiben Hamburg überlassen mit der Maßgabe, daß die in Preußen liegenden Strecken grundsätzlich nicht ungünstiger behandelt werden als die auf hamburgischem Gebiet liegenden und Preußen vor der Vornahme wichtiger Änderungen der Fahrpläne und Tarife gehört wird.“

Auf dieser Rechtsgrundlage gelang es mir, nachdem auf der Strecke Volksdorf—Ohlstedt während der Hauptgeschäftszeit der 10-Minutenverkehr eingeführt wurde, in Verhandlungen mit dem Hamburger Senat den gleichen Fahrplan für die Linie Volksdorf—Großhansdorf zu erreichen, d. h. daß auch die technischen Voraussetzungen von Hamburg geschaffen wurden, wie Weiche in Ahrensburg-West, Bau eines Unterwerkes in Schmalenbeck, zentrale Uhrenanlage auf den Haltestellen und Schaffung einer zentralen und automatischen, elektrischen Signalanlage auf der Zweiglinie nach Großhansdorf.

B. Stelzner



**Gesundes Blut
ist
entscheidend**

50 % mehr rote
Blutkörperchen stellten
Ärzte bei Blutarmen
nach Kuren mit rotem
Traubensaft fest.
DM 2,90 o. Gl.

Roter Rabenhorftr

**Reformhaus
BEIN**

Am Bahnhof Schmalenbeck

Telefon: 2008

Wir beliefern Sie auch gern frei Haus

Großes Bordfest

im PARKHOTEL MANHAGEN

am 30. Mai 1964, 20 Uhr

Es spielt das Seliger-Trio (von Silvester)

Wir bieten ein nordisches kaltes Buffet; es kann jeder essen so viel und was er möchte für DM 11,—

Tischbestellungen erbeten unter Ahrensburg 2681

DAMENSALON

Knickkehr

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30 — 18 Uhr

sonnabends 8 — 14 Uhr

dienstags geschlossen

Tel. 56055

Anzeigenschluß

Anzeigenschluß

jeweils

am

1. eines

Monats

Salon der Dame, Großhansdorf, Eilbergweg 10, Am U-Bahnhof, Tel. 5 68 66

Werbungspreise

Meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnis: Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag erhalten Sie in meinem Salon auf folgende Leistungen **Werbepreise**:

Färben mit Lockwelle	anstatt DM 12,— DM 10,80
Blondieren mit Lockwelle	anstatt DM 12,— DM 10,80
Standard-Kaltwelle komplett	anstatt DM 15,— DM 13,50
Eicrem Kaltwelle komplett	anstatt DM 18,— DM 16,20
Saure Kaltwelle	anstatt DM 20,— DM 18,—
Formwelle komplett	anstatt DM 25,— DM 22,50
Tönen	anstatt DM 5,— DM 4,50

Es empfiehlt sich Ihr **Salon der Dame** B. Kalinna

Pfingsten machen wir Betriebsferien vom 17. Mai bis 1. Juni 1964 einschließlich

Wir wünschen all unseren Kunden ein gesundes und frohes Pfingstfest!

Für unsere Filiale (Neueröffnung in Großhansdorf) suchen wir:

Damenfriseurin, Herrenfriseur/in (Aushilfe) und Lehrlinge

Mit Musik in den Mai!

**KOFFERRADIOS
PREISWERT WIE NIE**

Aus unserer großen Auswahl einige Beispiele:

Japangeräte, 2 Transistoren, mit Antenne und Ohrhörer	DM 16,50
Saba Sabinette MW - LW	DM 98,—
Mende Mikrobox MW - UKW	DM 158,—
Telefunken UKW-Partner MW - UKW	DM 168,—
Loewe Lord MW - LW - KW - UKW	DM 195,—
Mende Transita de luxe MW - LW - UKW	DM 195,—
Loewe Autoport MW - LW - KW - UKW	DM 249,—
für Autoeinbau; Anschluß Tonband und pick up	
Schaub Weekend T 50 MW - LW - UKW, für Autoeinbau	DM 259,—
Schaub Touring T 40 MW - LW - KW - UKW	DM 295,—
für Autoeinbau; Anschluß Tonband und pick up	
Telefunken Bajazzo TS 3411 MW - LW - KW - UKW	DM 339,—
für Autoeinbau; Anschluß Tonband und pick up	

Kofferbatterien besonders billig

Radio-Brand

Inh. Ing. Karl Wittenburg

Ahrensburg, Große Straße 1 Telefon 24 09

Hanns-Peter Paulsen

Das Fachgeschäft für Rundfunk-, Fernseh- und Elektrogeräte

GROSSHANDS DORF Schaapkamp 7 Ruf Ahrensburg 22 34

Mein Geschäft bleibt wegen Betriebsferien

vom 1. 6. bis 17. 6. 1964 geschlossen.



Tankhaus Rudolf Zeuschel

GROSS-HANS DORF, Sieker Landstraße 235

Ruf: Ahrensburg 29 68

Autobahnausfahrt Ahrensburg

GEOFFNET: wochentags von 7 bis 21 Uhr

Sonn- und feiertags von 9 bis 18 Uhr

Neue Tapeten und alles wird schöner!

Riesenauswahl modernster Tapeten

Wir importieren für Sie die schönsten Stiltapeten aus England, Frankreich, Holland und anderen Ländern.

Moderne RASCH-Tapeten und andere führende Tapetenfabrikate

Unser Sonderangebot:

Rauhfaser (Rolle 33 m) DM 6,50

Verleih von Tischen usw.

Tapetenkanten beschneiden (Sie können darauf warten) Rolle 10 Pf.

Für Fußböden wählen Sie am besten

PEGULAN

Ich führe sämtliche
PEGULAN-Fußbodenbeläge

Bahn- und Fliesenauslegeware in vielen Farbtönen. Für Selbstverleger Beratung und Handwerkzeugverleih

Ihr Fachgeschäft für Tapeten und Fußbodenbeläge

Lothar Kummer

Großhansdorf

Eilbergweg 9

Tel. Ahrensburg 5 70 51

Hamburg 6

Bartelsstraße 53 und

Susannenstraße 18

Mach's doch elektrisch!

Im Haushalt kühlen, den Rasen mähen, Musik in allen Räumen!

Kühlschränke, Rasenmäher, Kofferradios finden Sie reichhaltig

im **Elektrohaus Willy Ehlers**

Großhansdorf Eilbergweg 6 Telefon 23 10

Seit 30 Jahren

den Führerschein

durch **Fahrschule**

Hermann Jepsen

Großhansdorf-Kiekt

VW und Opel-Rekord



Sehr geehrte Theater- und Musikfreunde!

Die Spielzeit 1963/64 ist beendet. Wir dürfen unsere Abonnenten darauf aufmerksam machen, daß am

30. April

der Termin zur Kündigung des Abonnements abgelaufen ist. Die Preise für das Abonnement bleiben in diesem Jahr unverändert.

Neuanmeldungen bitten wir entweder bei der Theaterkasse Ahrensburg, Hagener Allee 4, Tel. 22 46, oder dienstags und donnerstags von 17.30—19.00 Uhr im Abonnementsbüro Reeshoop 14 (Volkshochschule) vorzunehmen.

Reihe A — **Hochdeutsches Theater** (8 Aufführungen)

Das Altonaer Theater — Das Junge Theater

Das Theater im Zimmer (Gmelin-Theater)

Der endgültige Spielplan liegt im Detail noch nicht vor. Er wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt bekanntgegeben.

Für Sondergastspiele haben unsere Abonnenten ein Vorkaufsrecht. U. a. Komödie Basel gastiert mit Maria Schell und Hans Holt in „Nora“ von Ibsen.

Reihe B — **Niederdeutsches Theater** (6 Aufführungen)

Die Niederdeutsche Bühne „Stormarner Speeldeel“

Die Niederdeutsche Bühne Lübeck — Die Niederdeutsche Bühne Kiel

Reihe C — **Konzerte** (4 Veranstaltungen)

Hamburger Symphoniker, Leitung: Gabor Ottvös

Mendelssohn, Brahms, Beethoven

Duo-Abend Gaspar Cassado, Cello; Chicky Hara, Klavier

Hamburger Kammerorchester, Leitung: Wilfried Böttcher, Wien

Corelli, Hindemith, Rossini, Mozart

Hamburger Symphoniker, Leitung: Gabor Ottvös

Haydn, Schumann, Debussy, Kodaly

Sonderkonzert Original Don Kosaken Chor. Vorkaufsrecht für unsere Abonnenten.



JHR BLUMENHAUS

Lütge



gegenüber Bhf. Schmalenbeck, Ruf: 2773

10 KADETTEN gibt es zu gewinnen



10 OPEL KADETT „L“ und 1340 weitere Gewinne im großen OPEL KADETT PREISAUSSCHREIBEN – das lohnt sich! Wenn Sie Lust am Knobeln haben, dann stehen Ihre Chancen gut. Was müssen Sie tun? Es gibt zwei Möglichkeiten:

Entweder: Sie kommen zu uns. (Es gibt Leute, die haben die Aufgabe auf Anhieb gelöst.)

Oder: Sie fordern schriftlich oder telefonisch bei uns eine Lösungskarte an.

Einsendeschluß: 31. Mai. Also – Eile tut not!

Ihr OPEL-Händler



F. Möller jr
Opelhändler

Ahrensburg

Tel. 41 31

Bargteheide

Tel. 393

Großhansdorf

Tel. 3955

Mitteilungen

Der Grundstein für die Volksschule in Schmalenbeck auf dem Gelände zwischen Sportplatz und Sieker Landstraße wurde am 5. Mai 1964 in feierlicher Zeremonie gelegt. Herr Bürgermeister Schlömp brachte in seiner Ansprache Erinnerungen zum Vorschein, wie man in früheren Zeiten beim Schulbau vorgeht. Dadurch wurden alle Anwesenden in persönlicher Weise angesprochen. Die musikalische Umrahmung übernahmen Kinder der Volksschule Großhansdorf durch Singen einiger Frühlingslieder.

Auch die Oberschule, die auf dem gleichen Gelände errichtet wird, ist wieder hörbar ins Gespräch gekommen. Der Architekten-Wettbewerb läuft Ende Juni aus, so daß zu hoffen steht, daß die Auswahl sowie die Zuteilung kurz darauf erfolgen wird. Nach Lage der Dinge wird aber mit dem Bau selbst vor 1965 nicht begonnen werden können.

In der Stormarnschule wurde am 5. Mai ein Gesamtelternabend abgehalten, auf dem der Schulleiter, Herr Oberstudiendirektor Dr. Thiemann, in der Pausenhalle einen Überblick über die geleistete Arbeit und einen Ausblick auf die Zukunft gab. Es war für die Anwesenden außerordentlich befremdend zu hören, daß trotz umfangreicher Ausbauten, die die Schule in den letzten Jahren erlebt hat, heute immer noch in bezug auf die Klassenräume eine starke Unterbilanz herrscht, so daß Fachräume mit wertvollen Sammlungen als Klassenräume benutzt werden müssen. Bei insgesamt 28 Klassen aller Stufen stehen nur 19 Klassenräume zur Verfügung. Wichtige Fächer, besonders auf naturwissenschaftlichem Gebiet, können nicht immer in Fachräumen gegeben werden. Ebenfalls wurde als besonders schmerzlich das Fehlen eines Festraumes – Aula – genannt. Schul-

feste, Abiturientenbälle, die letztlich für junge Menschen nur einmal im Leben stattfinden können, müssen in dafür nicht sehr geeigneten Gasthäusern abgehalten werden oder ganz ausfallen. Schüleraufführungen, die zur Bildung eines jungen Menschen unbedingt dazu gehören, können ebenfalls niemals vor der ganzen Schüler- oder Elternschaft gebracht werden. Der einzige für solche Zwecke geeignete Saal in Ahrensburg befindet sich in der Mittelschule und ist als Theaterraum der Stadt ohnehin stark in Anspruch genommen. Die Küche des Hauses muß zur Zeit anderen Zwecken dienen, so daß der hauswirtschaftliche Unterricht für junge Mädchen in der Schule am Hagen stattfinden muß, was nicht nur eine starke zeitliche Belastung darstellt, sondern auch in den dunklen Wintermonaten durch den abendlichen Rückweg große Gefahren in sich birgt. In diesem Zusammenhang können alle Beteiligten an der Vorbereitung und dem Bau der Entlastungsschule in Schmalenbeck nicht dringend genug gebeten werden, Eile an den Tag zu legen. Es geht um unsere wichtigste Aufgabe: die Erziehung unserer Jugend!

J. W.

Die dritte Kirche in Großhansdorf, das Gotteshaus der Freien Evangelischen Gemeinde, wird am 24. Mai 1964 auf dem Grundstück Papenwisch 5 eingeweiht. Einen ausführlichen Bericht mit Bild bringen wir im nächsten Heft.

Unser Landrat, Herr Dr. Wennemar Haarmann, feierte am 18. April seinen 50. Geburtstag.

Der gebürtige Westfale steht seit 1957 an der Spitze unseres Kreises. Zwar hatte er damals schon eine langjährige Verwaltungspraxis hinter sich, doch hier in unserem Kreise wurde er vor Aufgaben gestellt, die er bisher als Stadtdirektor von Lüdenscheid nicht kennenlernen konnte. Die Probleme einer kleinen Industriestadt sind in vie-



Wir bieten fachgerechten Kundendienst

ESSO-STATION

Gerhard Stehr, Verw. Erich Hess

Schmalenbeck
Sieker Landstraße 182a
Tel. 5 03 87

*Ein frohes Pfingstfest
wünschen allen Autofahrern
Erich Heß und Frau*

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg · Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)
Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)
Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr
Kinderstunde: mittwochs 16.00 Uhr

len Dingen anders als die eines Kreises zwischen zwei Großstädten, der noch dazu nach diesem Krieg ein schwerwiegendes Bevölkerungsproblem zu meistern hatte: die wohnungs- und arbeits-technische Verschmelzung der vielen, aus den deutschen Ostgebieten gekommenen Neubürger.

Der Umstand, daß eine großräumige Planung für den Kreis Stormarn — im Prinzip zwar vorhanden — als Konzept noch fehlte, machte es ihm leicht, eine Basis für seine Arbeit selbst zu schaffen. Auf diese Weise konnte er in seine neue Aufgabe viel besser hineinwachsen. Als Landrat eines Kreises, wie ihn Stormarn darstellt, muß man nach zwei Seiten hin in diplomatischer und ziel-sicherer Weise vorgehen. Einmal im Hinblick auf die sich immer mehr ausdehnende und über die Grenzen hinauswachsende Großstadt Hamburg, die dadurch bedingte Bildung von Trabantenstädten im eigenen Kreisgebiet und auf der anderen Seite das Unterstützen der einzelnen Gemeinden — besonders der kleineren — in ihrer Selbständigkeit. Hierbei kommt es ganz besonders darauf an, mit den Ortsparlamenten sowie dem Kreistag in enger Fühlungnahme zusammenzuarbeiten.

Herr Dr. Haarmann arbeitet nicht engstirnig, sondern ist bemüht, sein

eigenes Wissen und seine Erfahrungen weitesten Kreisen nutzbar zu machen. Er ist ständiger Mitarbeiter des Deutschen Verwaltungsblattes, dem er gerade kürzlich für den Deutschen Juristentag in Karlsruhe einen Beitrag unter dem Thema: „Probleme des Raumordnungsrechts“ gegeben hat. Für die Fachliteratur auf diesem Gebiet erscheint er häufig mit Besprechungen von Neuerscheinungen.

So, wie es vielen tüchtigen, verantwortungsvollen Männern in ihren Fachgebieten geht, so hat man auch Herrn Dr. Haarmann mit verschiedenen Ehrenämtern bedacht: Er gehört dem Aufsichtsrat der Schleswig und dem der VHH an. Er sitzt im Verwaltungsrat der Landesbank und Girozentrale und ist Mitglied des Vorstandes des Deutschen Instituts für das Vormundschaftswesen, sowie des wissenschaftlichen Beirats für das Wohnungswesen, den Städtebau und die Raumplanung. Seine Aufgabe als Vorsitzender des Kreisverbandes des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge betrachtet er als eine besonders ehrenvolle.

Wir wünschen Herrn Dr. Haarmann an dieser Stelle noch nachträglich alles Gute für sein persönliches Wohlergehen und für seine Arbeit, die er für uns alle leistet.

Gut gekleidet - mehr beachtet!

Unsere gepflegte Auswahl bietet Ihnen alles, was die Mode an eleganten, modernen Formen, Farben und Stoffen aufzuweisen hat, in den für unser Haus selbstverständlichen Qualitäten.

Das Fachgeschäft für gute Herrenkleidung

KASTORF

Ahrensburg, Manhagener Allee 8 a, Telefon 29 82

Wie war's im Waldreitersaal?

Starker Beifall für Nina Bauer

Für das letzte Konzert dieser Saison im Waldreitersaal in Großhansdorf hatte der Kulturring die junge Pianistin Nina Bauer gewonnen. Die in Berlin geborene, seit 1959 in Schmalenbeck wohnende Künstlerin bot ihren Zuhörern erstklassige Klavierskunst, wobei sich neben ihrer großen künstlerischen Begabung auch ihre ausgezeichnete Ausbildung offenbarte, die sie an der Staatlichen Hochschule für Musik in Berlin erhalten hat.

War schon der erste Teil des Programms — mit Haydns f-moll-Variationen und Mozarts Sonate a-moll, KV. 310 — ein Erlebnis, so gestaltete sich der zweite Teil, der ausschließlich Chopin gewidmet war, zum Höhepunkt des Abends. Seine Barcarole op. 60, drei seiner Mazurken und das Scherzo b-moll op. 31, kraftvoll, empfindungsreich und technisch vollendet interpretiert, besaßen starke Ausstrahlungskraft, die die Zuhörer fesselte. Herzlicher Beifall und viel Blumen waren Ausdruck des Dankes an die sympathische Pianistin, deren erneutes Auftreten in der neuen Saison von den Musikfreunden sicher freudig begrüßt würde.

k.

(Dem Stormarner Tageblatt entnommen)

Vom Standesamt

Eheschließungen

2. 4. Claus Adalbert Reinholz, Großhansdorf, Gerlinde Marie Barth, Ahrensburg
3. 4. Klaus Emil Meffert, Ihlندیeksweg 38, und Ursula Doris Anna Kistenbrügger, Hamburg
17. 4. Hans-Jürgen Sniadecki, Elchweg 21, und Erika Luise Song, Hamburg
17. 4. Eckhard Traugott Waldemar Didtschun, Großhansdorf, und Margarete Schedler, Ahrensburg
17. 4. Hans Paul Schawohl, Hambg., und Ingeborg Ingrid Kolrep, Voßbg. 8

Geburten

21. 3. Stefan Riege, Himmelhorst 36
26. 3. Astrid-Inken Triebsees, Großhansdorf
27. 3. Pilar Aragón Revuelta, Großhansdorf
4. 4. Bettina Senff, Krs. Stormarn

7. 4. Stephan Josef Friedrich Wollrab, Alte Landstraße
8. 4. Angelika Smeets, Hoisdorfer Landstraße 32
14. 4. Peter Wilhelm Cordts, Eilbergweg 11
19. 4. Inga Helga Geller, Waldreiterweg 42
23. 4. Madlon Ute Pedé, Großhansdorf
23. 4. Jörg Dreger, Großhansdorf

Sterbefälle

27. 3. Hans Albert Ernst Clauß, Bei den rauhen Berden (67 J.)
3. 4. Carl Heinrich Georg Johannes Arendt (90 J.)
11. 4. Heinrich Paul Neumann, Babenkoppel 2 (75 J.)
12. 4. Friedrich Pietrowski, Mielerstede 15 (82 J.)
13. 4. Heinrich Carl Ludwig Teuscher (74 J.)
18. 4. Gerda Elise Herrmann, geb. Severin, Großhansdorf (44 J.)

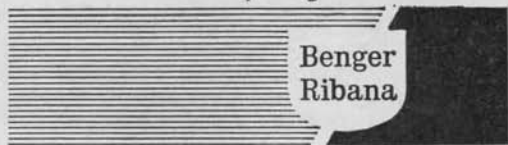
JOHANN GOTTSCHALK

Zentralheizungsbau · Ölfuerungsanlagen · Einbau und Kundendienst
AHRENSBURG · Vierbergen 5 · Telefon 21 08



**Benger Ribana 1964 —
Bademode,
wie man sie wünscht**

Verlangen Sie
den großen
Farbprospekt.



**Benger
Ribana**

**TEXTIL
ESPERT**

**direkt am Bahnhof
Großhansdorf
Telefon 26 55**

**RADIO- UND
ELEKTRO-
HANDEL**



VOLKER H. W. LAU
Fernsehtechniker
Ich berate Sie gern in allen
Rundfunk- und Fernsehfragen
Telefon 5 64 57



*Gute Fahrt
und frohe Pfingsttage
wünscht seinen verehrten Kunden*

*Großtankstelle **Hans Holke***

Schmalenbeck Siekerlandstr. 129 ☎ 5 61 37



Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH.

Ahrensburg, Pionierweg 4 Tel. 4024 u. 5 66 41

Zentralheizungen - Ölfeuerungen

Neubau — Umbau — Kundendienst

Ihre haarschonende

Dauervelle

modern in Schnitt und Form im

SALON FEIERABEND

Schmalenbeck, Haberkamp 3

Telefon 5 53 71

Moderne Frisur

in Schnitt und Form
für Damen und Herren

Friseurmeister

Hans Janzen

Sieker Landstraße - an der Autobahn - Ruf 30 40

Kellerisolierungen gegen Grundwasser, Feuchtigkeit

Fassadenabdichtungen, -anstrich, farblos und color · Einbau von Lüftern
aller Art · Verlegung von Ringdrainagen, Montage von autom.
Schwimmerpumpen.

JÜRGEN BEESE · Spezialbetrieb für Gebäudetrockenlegung
Hamburg-Sasel, Volksdorfer Weg 115 · Telefon: 6 01 74 86

Evangelischer Gottesdienst

der Evang.-luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck

Auferstehungskirche

an jedem Sonn- und Feiertag	um 10.00 Uhr	Gottesdienst
an jedem 1. Sonntag im Monat	um 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
am Pfingstsonntag, d. 17. Mai	um 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
an jedem Sonntag und Pfingstmontag	um 11.30 Uhr	Kindergottesdienst
mittwochs	um 19.30 Uhr	Wochenandacht oder Bibelstunde
an jedem 1. Montag im Monat	um 16.00 Uhr	Evang. Frauenhilfe
an jedem 3. Montag im Monat	um 16.00 Uhr	Frauenmissionsnähkreis
montags	um 20.00 Uhr	konfirmierte Jugend
dienstags	um 20.00 Uhr	Kirchenchor
donnerstags	um 19.30 Uhr	Posaunenchor
freitags	um 18.00 Uhr	Jungschar
	um 20.00 Uhr	Laienspielkreis

Haushilfe gesucht!

für kinderlosen 3-Personen-Haus-
halt. 2 mal wöchentlich 3 Stunden.

Dr. Posseleke

Sieker Landstraße 202
Telefon 5 67 77

*Kaffee — Konserven
feines Konfekt
Weine und Spirituosen
sowie sämtliche Lebensmittel*

Alfred Eckmann

Hoisdorfer Landstr. 38 · Tel. 26 56

—— 3 % Rabatt 3 % ——

**PORZELLAN
GLAS**

E. BUCHHOLZ

Ahrensburg · Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

Großhansdorf

Wöhrendamm 35 · Tel. 24 36

Schmalenbeck

Ahrensfelder Weg 5

gegenüber dem Walddörferbahnhof

Katholischer Gottesdienst

in der Heilig-Geist-Kirche zu Großhansdorf-Schmalenbeck

(U-Bahn-Station Kiecut)

An Sonn- und Feiertagen um 9.00 Uhr

An jedem Mittwoch um 8.00 Uhr

und in der St. Marien-Kirche zu Ahrensburg (Hamburger Str., Ecke Adolfstraße)

An Sonn- und Feiertagen um 7.30 Uhr und 10.30 Uhr

Pfarramt beider Kirchen Ahrensburg, Hamburger Str. 48,

Telefon 29 07

Pastor Bernhard Klüsener

**Gartenmöbel – Liegebetten – Liegestühle – Sonnenschirme – Gartengeräte
aller Art – Rasenmäher – Motor- und Elektromäher – Patentwäschepfähle**

Lieferung frei Haus

Hermann Kiehr

Großhansdorf · Wöhrendamm 52 · Telefon Ahrensburg 20 24

Für die vielen Blumen, Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation danken herzlichst

**Otto Fangohr und Frau
nebst Klaus**

Großhansdorf, Beimoorweg 56



Fahrräder, Mopeds, Kinderräder
in guter Auswahl bei

ERNST STAHMER
Schmalenbeck, Kolenbargen 59a
Telefon 25 29



UHREN - SCHMUCK - BESTECKE

Bruno Weyrauch

Großhansdorf am Bahnhof

Telefon Ahrensburg 34 09

Eilbergweg 4

HANS CLAUSS †

Unser langjähriger, treuer Mitarbeiter, Herr Hans Clauß, der erst am 31. Juli 1962 in den wohlverdienten Ruhestand versetzt wurde, ist am 27. März 1964 für immer von uns gegangen.

Herr Clauß war seit dem Jahre 1928 bei der Gemeinde tätig. Bis zum Jahre 1937 war der Verstorbene im Außendienst tätig, wo er maßgeblich an der Anlegung unseres Friedhofes beteiligt war. Später wurde er als Verwaltungsangestellter übernommen. Hier war er im Steueramt und in der Friedhofsverwaltung beschäftigt.

Während seiner ganzen Tätigkeit hat der Verstorbene immer still und selbstlos seine Pflicht erfüllt und zum Wohle der Gemeinde gearbeitet.

Von 1937 bis 1957 war Herr Clauß Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Schmalenbeck.

Wir verlieren mit Herrn Clauß einen Mann, dessen genaue Kenntnis der Entwicklung der Gemeinde uns bis zuletzt eine wertvolle Hilfe war.

Schlömp, Bürgermeister

Am 27. März 1964 verstarb für uns unerwartet unser früherer Mitarbeiter

Herr Hans Clauß

im 66. Lebensjahr.

Der Verstorbene ist am 31. Juli 1962 wegen Erreichung der Altersgrenze aus dem Dienst der Gemeinde ausgeschieden. In seiner fast 35jährigen Tätigkeit haben wir Herrn Clauß schätzen gelernt. Es war ihm nicht vergönnt, an der Seite seiner Gattin den wohlverdienten Lebensabend zu verbringen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Gemeinde Großhansdorf

Umlauf

Schlömp

Unseren herzlichsten Dank für die Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters und Opas

Fritz Pietrowski

Besonderen Dank sagen wir Herrn Pastor Mauritz für die Ehrung unseres lieben Entschlafenen und die trostreichen Worte. Herrn und Frau Timmermann danken wir vielmals für die so liebevolle Ausstattung.

Helene Pietrowski geb. Steinort

Kurt Hentschel und Frau

Großhansdorf, im April 1964
Mielerstede 15 a

HOLZHANDLUNG

BERG & DIDKOWSKY

Schmalenbeck - Segeberg

Telefon Ahrensburg 5 12 74

WALDDÖRFER APOTHEKE

Großhansdorf-Schmalenbeck (Am U-Bahnhof Schmalenbeck)

Tel.: 20 78

Nacht- und Sonntagsdienste: 23. 5. — 29. 5.

6. 6. — 12. 6.

20. 6. — 26. 6.

APOTHEKE AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

I. Schilling — Ruf 5 54 77

Nacht- und Sonntagsdienste: 16. 5. — 22. 5.

30. 5. — 5. 6.

13. 6. — 19. 6.

Die preiswerte Kleiderpflege

● **Adrett-Schnellreinigung**

AHRENSBURG, Hamburger Straße 19

GROSSHANSDORF, Eilbergweg 10

Moderne Fußpflege

in und außer dem Hause

Arbeitszeit: Täglich 9-12 u. 4-6 Uhr außer sonnabends und nach Vereinbarung

KÄTHE HILLERS

(staatl. geprüft)

Schmalenbeck · Alte Landstraße 19, gegenüber der Kirche

Telefon 5 62 09

Taxenruf 39 55

Am Bahnhof Großhansdorf
Fr. Möller Jr.

Betriebs-
eröffnung

Zentralheizungs- und
Ölfeuerungsanlagen

Jürgen
Kleinke

AHRENSBURG Büro: im Haidschlag 22
Lager: Adolfstraße 6

Brillen-Maurer

Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG Lieferant aller
Mannhagener Allee 9 Krankenkassen

Sonnabends geschlossen

Farbfilme
und Diarähmchen

...kauft man
in der Drogerie

Bahnhoisdrogerie W. REDER

Schmalenbeck - Kiekut

Tel.: 505 31



2 JAHRE
GARANTIE

SCHIESSER

TEXTIL ESPERT

am Bahnhof Großhansdorf
Telefon 26 55

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

Beleuchtungskörper-Installation

SCHMALENBECK Ruf 31 54
neben der Hochbahnbrücke

200 SOLO- RASENMÄHER

zu nie dagewesenen
Preisen.

Vorführung auf
Ihrem Rasen!

Solo-Kundendienst:
Günter Ellerbrock
Hamburg-Duvenstedt
Puckafferweg 4
☎ 605 22 57

*Warum kaufen Sie Ihre
Wurst nicht beim
Installateur?*

Weil Sie mit Recht vom Spezialisten mehr erwarten. So auch beim Bettenkauf: Der erfahrene Fachmann bietet Ihnen in Auswahl, Preiswürdigkeit, Qualität und Beratung immer das Besondere.

Bauen Sie deshalb in Bettenfragen auf:

Betten **BUBERT**

AHRENSBURG
Hagener Allee 14 - Ruf 20 28

*Das Fachgeschäft
für den gesunden Schlaf*

Fußbodenbeläge aller Art
vom Fachmann verlegt

Linoleum
PVC-Beläge
Teppich-Auslegeware
Parkett

Unverbindliche Beratung

Walter Jungk

Schaapkamp 21 Telefon: 5 53 81
Verkauf von 9-13 Uhr

Streichfertige



**...kauft man
in der Drogerie**

Bahnhofsdrogerie W. REDER

Schmalenbeck-Kiekut
Tel.: 505 31

Großvorführung

von Rasenmähern auf der Grünfläche gegenüber dem Rathaus Wandsbek oder U-Bahnstation Wandsbek Markt.

23. 5. von 16-18 Uhr

24. 5. von 10³⁰-13 Uhr

Wir zeigen die neuesten Elektro-, Motor- und Handrasenmäher aus dem In- und Ausland.

Jeder Besucher kann unter Anleitung erfahrener Spezialisten selber sämtliche Mäher kostenlos und unverbindlich fahren.

Eine einmalige Gelegenheit so viele Modelle zu vergleichen und sich durch die Vertreter der bekanntesten Rasenmäher-Werke beraten zu lassen.



Über 30 verschiedene Modelle

Handrasenmäher	ab DM 39,-
Motorrasenmäher	ab DM 187,-

LEYFFER & NELLEN · Hamburg-Wandsbek

Telefon 68 68 73 und 68 75 59



Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Schmalenbeck, Sicker Landstrasse 186

(dicht bei der Babenkoppel)

Ruf 3906



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 20 53 und 29 16

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch